

# Kommunikationssysteme, Betriebs- und Produktionswissenschaften UH<sup>1</sup>

Die Absolventinnen und Absolventen mit einem UH-Masterabschluss der Fächer Kommunikationssysteme sowie Betriebs- und Produktionswissenschaften sind hinsichtlich **Beschäftigungsbereiche** ganz klar auf eine Tätigkeit in der Privatwirtschaft ausgerichtet. Sie arbeiten nach dem Studienabschluss vorwiegend im privaten Dienstleistungssektor oder, zu einem kleineren Teil, in der Industrie. Anders als in früheren Jahren liegt 2015 der Anteil der an der Hochschule verbliebenen Absolvent/innen mit 26 Prozent über dem für Ingenieurwissenschaften, aber auch über dem für UH-Masterabgänger/innen generell üblichen Anteil.

In Bezug auf die **Beschäftigungssituation** lässt sich feststellen, dass ein Jahr nach einem Masterabschluss in den genannten Fächern nur einzelne Personen auf Stellensuche sind. Der Anteil jener, die von Schwierigkeiten bei der Stellensuche berichten, entspricht bei diesen Absolventinnen und Absolventen jenem der UH-Masterabgänger/innen insgesamt (knapp 40 Prozent).

Die Masterabsolvent/innen der Kommunikationssysteme sowie der Betriebs- und Produktionswissenschaften sind zudem sehr interdisziplinär ausgerichtet. Gegen 60 Prozent der Befragten arbeiten bei ihrem **Berufseinstieg** an einer Stelle, für die auch Absolvent/innen verwandter Studienfächer in Frage gekommen wären. Ihr jährliches **Einkommen** liegt mit 77 000 Franken nahe beim Durchschnitt der Vergleichsgruppe.

**Zufriedenheit:** Obwohl immerhin 20 Prozent der Befragten nach einem Masterabschluss in Kommunikationssysteme oder Betriebs- und Produktionswissenschaften angeben, an einer Stelle ohne inhaltlichen Bezug zum absolvierten Fach zu arbeiten, sind die meisten zufrieden mit ihrer Studienwahl. Drei Viertel von ihnen würden wieder das gleiche Studium in Angriff nehmen.

---

<sup>1</sup> Das im Rahmen der BFS-Befragungen mit dem Begriff «Betriebs- und Produktionswissenschaften» bezeichnete Studienfach findet man an der ETH Zürich unter «Management, Technologie und Ökonomie» bzw. an der EPF Lausanne unter «Management, technologie et entrepreneuriat».

## Kennzahlen der Stichprobe

	Bachelor (n=60)	Master (n=91)
<b>Fächer</b>		
Kommunikationssysteme	100	43
Betriebs- und Produktionswissenschaften	–	57
<b>Hochschule</b>		
EPF Lausanne	100	76
ETH Zürich	–	24
<b>Geschlecht</b>		
Männer	88	77
Frauen	13*	23

\* 6 bis 10 Fälle

	Kommunikations- systeme, Betriebs- und Produktions- wissenschaften	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	92	88

## Entwicklung des Arbeitsmarkts

2013 wurden die Neuabsolventinnen und Neuabsolventen der Studiengänge Kommunikationssysteme sowie Betriebs- und Produktionswissenschaften zum ersten Mal ausgewertet. Aus diesem Grund sind noch keine Vergleichszahlen aus früheren Jahren vorhanden. Die Masterabsolventinnen und -absolventen der Kommunikationssysteme sowie der Betriebs- und Produktionswissenschaften scheinen jedoch auf einen eher günstigen Arbeitsmarkt zu treffen.

	erwerbstätig	stellen- suchend	Stelle zuge- sichert	Erwerbs- verzicht
Kommunikationssysteme, Betriebs- und Produktionswissenschaften				
2013	90	6*	0	4**
2015	85	4**	4**	8*
<b>UH Total 2015</b>	<b>88</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>

\* 6 bis 10 Fälle; \*\* 1 bis 5 Fälle

## Beschäftigungsbereiche

Zwei Drittel der Befragten sind nach dem UH-Masterabschluss in den Fächern Kommunikationssysteme sowie Betriebs- und Produktionswissenschaften im privaten Dienstleistungsbereich tätig. Sie arbeiten beispielsweise in Unternehmensberatungen, im Handel, in Informatikdiensten, Banken und Versicherungen. Ein Viertel ist im Bereich der Lehre und Forschung an Universitäten beschäftigt, die übrigen in unterschiedlichen Bereichen der Industrie.

Nach ihren Berufen gefragt, bezeichnen sich die meisten von ihnen als Ingenieure oder Ingenieurinnen, aber auch als Unternehmer/innen oder Informatiker/innen. Daneben fallen viele Einzelnennungen wie technische Fachkräfte oder Berufe des Unterrichts und der Bildung.

**Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss UH (in Prozent)**

	Kommunikationssysteme, Betriebs- und Produktionswissenschaften	UH Total
Hochschule	26	18
Schule	0	7
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	0	13
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	12*	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	63	31
Öffentliche Verwaltung	0	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	0	3

\* 6 bis 10 Fälle

## Erwerbssituation nach Abschlussgrad

Praktisch alle **Bachelorabsolventinnen und -absolventen** der Kommunikationssysteme sowie der Betriebs- und Produktionswissenschaften treten in ein Masterstudium über. Für sie stellt der Bachelorabschluss nur einen Zwischenschritt dar. Die Verbesserung der beruflichen Chancen, die Möglichkeit zur Spezialisierung oder das Interesse am Fachgebiet spielen als Gründe für den Übertritt dagegen eine untergeordnete Rolle.

Ein Drittel der **Masterabsolventinnen und -absolventen** in den genannten Fächern beginnt eine Weiterbildung, wovon die meisten ein Doktorat. Zu ihrer ersten Stelle finden sie am häufigsten über persönliche Kontakte (30 Prozent) und über Stelleninserate im Internet (22 Prozent). Der Berufseinstieg gestaltet sich für diese Absolventinnen und Absolventen insgesamt ähnlich wie beim Durchschnitt aller UH-Masterabsolvent/innen: So benötigen sie ebenfalls fünf Bewerbungen bis zur ersten Anstellung. Treffen sie auf Schwierigkeiten bei der Stellensuche, führen sie diese vor allem auf die fehlende Berufserfahrung zurück (58 Prozent). Andere Gründe werden kaum genannt.

Trotz des durchschnittlichen Einkommens sind die Masterabsolventinnen und -absolventen der genannten Fächer gemessen an der Vergleichsgruppe zufriedener mit ihrem Einkommen (59 versus 46 Prozent). Ebenfalls sehr zufrieden sind sie mit ihrem Stoppensum (90 Prozent), nur Vereinzelte der Erwerbstätigen würden gerne weniger arbeiten. Aufgrund der kleinen Stichproben können keine separaten Aussagen zu den beiden Fachrichtungen gemacht werden.

Weitere Kennzahlen zum Berufseinstieg sind der Tabelle 5 zu entnehmen.

**Tabelle 5: Kennzahlen Berufseinstieg Absolvent/innen Kommunikationssysteme, Betriebs- und Produktionswissenschaften UH (in Prozent)**

	Master Kommunikations- systeme, Betriebs- und Produktions- wissenschaften (n=91)	Master UH Total
Anteil Stellensuchende	4**	5
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	39	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	80	65
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	76	71
<b>Erwerbstätige:</b>		
Jahresbruttoeinkommen <sup>1</sup> (in Franken)	77200	78000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	4**	11
Berufliche Stellung Praktikant/in	0	7
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	20	7
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	18	14
Ja, im entsprechenden Fach	14	44
Ja, auch in verwandten Fächern	56	33
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	12*	9
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	53	45
zusätzliche Ausbildungsstation	42	48
Gelegenheitsjob	4**	6
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	9*	30
Anteil befristet Angestellte	31	51

<sup>1</sup>Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.  
\* 6 bis 10 Fälle; \*\* 1 bis 5 Fälle